

I.Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Einladung wurde ordnungsgemäß zugestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Der TOP „Antrag 5/LINKE.PIRATEN/2020/1“ wird durch die Fraktion DIE LINKE.PIRATEN zurückgezogen.

Der TOP „Information zum Stand Ansiedlung TESLA“ wird auf den TOP 5.3 vorverlegt.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 28.05.2020

Das Protokoll wird bestätigt.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 4 Einrichtung eines ständigen Gesundheitsbeirates Vorlage: 5/LINKE.PIR./2020/1

Die Fraktion DIE LINKE.PIRATEN ziehen den Antrag zurück.

Die Fraktion AfD legt dem Protokoll einen unterstützenden Antrag bei (*siehe Anlage*). Dieser soll zum nächsten Ausschuss überarbeitet vorgelegt werden.

Da bereits ähnliche Gremien geschaffen wurden, schlägt Frau Teltewskaja vor die Tätigkeiten der Verwaltung im Bereich der Gesundheitsversorgung im nächsten Ausschuss vorzustellen.

zurückgezogen

Zu TOP 5 Vorstellung des 1. Entwurfs Nahverkehrsplan Landkreis Oder-Spree 2021-2025

In der letzten Sitzung der UAG1 lag der Schwerpunkt bei Nahverkehrsplänen und Mobilitätskonzepten. Die gewonnen Aspekte sollen in den zukünftigen Ausarbeitungen einfließen.

Siehe Präsentation (Tischvorlage)

**Zu TOP 5.1 Stand der Erarbeitung des Nahverkehrsplanes
VA: Dezernat II Herr Buhrke, Herr Hellmich
Vortrag / Präsentation: PROZIV Herr Dr. Günzel**

Herr Dr. Günzel stellt einen Überblick zum Sachstand dar. Es wurden alle Analysearbeiten, entsprechenden Bewertungen und Mängelarbeiten durchgeführt und aufgestellt. Daraus wurden dann ein Handlungsbedarf und die Ansatzpunkte für Planungsansatz abgeleitet.

Siehe Präsentation (Tischvorlage)

Frage Frau Hilschenz:

In wieweit wird der Bereich der alternativen Mobilität im Nahverkehrsplan ausgeführt?

Antwort Herr Dr. Günzel:

Diese beiden Punkte sollten aufeinander abgestimmt werden. Es gibt Ideen in Richtung flexible Bedienformen aber weniger in Richtung von On-demand-Verkehren im Sinne von alternativen Angeboten. Im Nahverkehrsplan werden die Bereiche des ÖPNV's oder deren Schnittstellen dargestellt. Ideen die auf den ÖPNV übergreifend wirken sind vorteilhaft, denn dadurch kann sich ein Gesamtverkehrskonzept entwickeln.

Frage Herr Kuiper:

Wird die Errichtung von Fahrradparkplätzen (mit erhöhter Sicherheitsausstattung) ebenfalls im Nahverkehrsplan aufgegriffen?

Antwort Herr Dr. Günzel:

Für Fahrradstellplätze in Bahnhofnähe ist die Deutsche Bahn verantwortlich. Die Fahrradstellplätze an Bushaltestellen und Busbahnhöfen werden im Nahverkehrsplan aufgenommen.

Frage Herr Schapke:

Es wurde erwähnt, dass es mit einem erheblichen Zuwachs an Personenbeförderung gerechnet wird. Wie kommt diese Erkenntnis zustande? Können P&R Parkplätze geschaffen werden um den Umstieg auf Individualverkehre attraktiv zu gestalten?

Antwort Dr. Günzel:

Die Erhöhung des Bestandes an P&R Parkplätzen erhöht die Nachfrage im Busverkehr und zieht einen enormen Flächenverbrauch in den zentralen Orten mit sich. Ziel ist es eine erhöhte Nutzung von Bussen und eine gesenkte Nutzung von PKW's anzusteuern. Aus diesem Grund soll das ÖPNV-Angebot stark ausgeweitet werden, vor allem auf den Abendverkehr.

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 5.2 Erste Vorstellungen zur öffentlichen Verkehrsanbindung von Tesla,
Grünheide-Freienbrink**

Herr Kai Dahme, Leiter der Planungsabteilung des VBB, stellt die ersten Vorstellungen zur öffentlichen Verkehrsanbindung von Tesla vor. Dabei standen die Schienen- und Busverkehre

sowie aber auch, die in diesem Zusammenhang stehenden Infrastrukturbedarfe, im Vordergrund.

Ein Schwerpunkt wurde auf die Anfahrung des Bahnhofs Fangschleuse durch den RE1 gelegt. Dieser Bahnhof soll bereits ab Dezember 2020 halbstündlich angefahren werden. Des Weiteren wurde eine Trennung der Verkehre vorgenommen. Man geht davon aus, dass es während der Schichtwechselzeiten zu hohen Auslastungen der Bahnhöfe kommen wird. Der Personentransport zwischen Bahnhöfen und dem Werk soll durch Werksshuttleverkehre erfolgen.

Siehe Präsentation (Tischvorlage)

Frage Frau Kaethner:

Die Verlegung des Bahnhofs Fangschleuse wird von vielen Bürgern abgelehnt. Wie soll die Finanzierung der Verlegung des Bahnhofs aussehen?

Antwort Herr Dahme:

Die Shuttleverkehre werden von dem Betrieb Tesla finanziert. Alle anderen Bereiche fallen in den normalen ÖPNV.

Herr Schapke:

Wird auf die erhöhten Stoßzeiten mit Kapazitätsausweitungen der Züge reagiert?

Antwort Herr Dahme:

Im Bereich Elbe-Spree ist eine Kapazitätsausweitung ohnehin vorgesehen:

- Fahrt im 20 min. Takt
- grundsätzlich 6 Wagenzüge
- Bahnsteigverlängerung (zur Ermöglichung der 6 bis 8 Wagenzüge)

Die Kapazitäten zum weiteren Ausbau sind in diesem Bereich begrenzt, da dies ein transeuropäischer Korridor ist. Dieser wird durch einen hohen Güterverkehr belastet. Mit einem 20-Min.-Takt ist die Auslastungsgrenze erreicht. Dies wird derzeit sehr intensiv von DB-Netz untersucht und man ist optimistisch sowohl die Güterverkehre nach Tesla als auch die 20-Min.-Takte abzuwickeln. Es wird ebenfalls geprüft, ob man Shuttlezüge, zu den Schichtwechselzeiten, ins Werk fahren kann.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 5.3 Information zum Stand Ansiedlung TESLA

Das Wort wird an Herrn Gehm übergeben.

Es gibt zwei grundsätzliche Verfahren, die derzeit parallel laufen. Das immissionsschutzrechtliche Verfahren für das Werk und ein Bauleitplanverfahren. Am 10.09.2020 tagt in Grünheide der Hauptausschuss und dieser wird zum B-Plan beraten. Daraufhin erfolgt im Oktober die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Am 23.09.2020 findet der Erörterungstermin zur immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsantrag und den eingegangenen Stellungnahmen der Bürger und der Träger öffentlichen Belange statt. Dies betrifft sowohl die eingegangenen Stellungnahmen vom Anfang des Jahres und die der derzeit abgelaufenen Runde.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 6 Nachhaltiges Bauen – Anwendung Leitfaden Nachhaltiges Bauen und Zertifizierung nach dem BNB-System im Landkreis Oder-Spree und Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für den LOS
VA: Amt 65 - Herr Fuls (Amtsleiter)
Vorlage: 050/2020

Das Wort wird an Herrn Fuls übergeben.

Es gibt einen Kreistagsbeschluss 14/DIE LINKE.PIRATEN/2019/1 „Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien für Umwelt und Klima bei Investitions- und Beschaffungsentscheidungen des Kreistages“. Der Kreisverwaltung ist es derzeit noch nicht möglich ein Nachhaltigkeitssystem in allen Bereichen einzuführen. Daher erfolgte der Vorschlag mit dem BNB-System im Bereich Bau zu beginnen. Das BNB-System beurteilt viele verschiedene Qualitätspunkte (z. B. ökologisch und ökonomisch). Alle Neubauprojekte im Landkreis Oder-Spree ab 1,5 Mio. € Baukosten sollen mit der Zielvorgabe BNB-Silber starten.

Es wird erbeten den Beschluss 09/B90/Die Grünen/2015 „Ausbau von Photovoltaik, Solarthermie und Grünflächen im Landkreis Oder-Spree“ aufzuheben, da dieser Beschluss eventuell im Widerspruch zur Gesamtlösung, die entwickelt werden soll, stehen würde.

Bis zum II. Quartal 2021 soll unter der Federführung des Klimaschutzbeauftragten und unter der Mitwirkung des Amtes 65 eine einheitliche Nachhaltigkeitsstrategie für den Landkreis Oder-Spree erarbeitet und vorgestellt werden.

Siehe Präsentation (Tischvorlage)

Frau Hilschenz:

Der Aufhebung des Beschlusses 09/B90/DIE GRÜNENE/2015 stimmt die Fraktion B90/ DIE GRÜNEN zu, da die Inhalte dieser Leitlinie die Nutzung der präferierten Techniken vorsieht.

Frau Keathner:

Wird das Sanieren im Gebäudebestand befürwortet?

Die angesetzte Summe für Neubauprojekte ab 1,5 Mio. € sollte gesenkt werden.

Gibt es Möglichkeiten als Abgeordneter an dem Verfahren teilzuhaben?

Herr Fuls:

Es ist die beste Variante ein Bestandsgebäude um zu nutzen, so dass dieses weiter verwendet werden kann. Die konkreten Möglichkeiten müssen im Vorfeld geprüft werden.

Es wäre sinnvoll bei größeren Vorhaben die Summe von 1,5 Mio. € zu belassen. Die Erkenntnisse aus diesen großen Bauvorhaben können auf kleinere Bauvorhaben übertragen werden.

Sobald die Stelle des Klimaschutzmanagers/inn besetzt ist, wird es eine Veranstaltung zur Konzeption der Nachhaltigkeitsstrategie für die Abgeordneten geben.

Im Falle des Beschlusses sollte das Verfahren nach zwei Jahren im Ausschuss für Ländliche Entwicklung und Kreisentwicklung evaluiert werden. Dann wird entschieden, ob die Aufschwelle für das nachhaltige Bauen gesenkt werden sollte. Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 7 Information zur Modernisierung des regionalen Radweges "Oder-Spree-Tour" und des Fernradweges "Tour Brandenburg" auf dem Territorium des LOS
VA: Dezernat III / Amt 65 - SG KIS**

Das Wort wir an Herrn Fuls übergeben.

Die Vorplanungen der Fernradwege „Oder-Spree Tour“ und „Tour Brandenburg“ sind abgeschlossen. Die „Oder-Spree Tour“ hat eine Länge von 75 km Ausbau und 11 km davon sind kreiseigene Radwege. Planmäßig ist das Ausbauziel eine Breite von 3 m bis 3,50 m. Die Realisierung ist in zwei Bauabschnitten vorgesehen (2021-2022). Die Modernisierung erfolgt auf vorhandenen Trassen im Auftrag der Kommunen. Der Förderantrag bei der ILB wurde fristgerecht bis Ende Juni eingereicht. Es werden 90 % der insgesamt 15,9 Mio. € Baukosten gefördert.

Die Realisierung der „Tour Brandenburg“ ist ebenfalls in zwei Bauabschnitten vorgesehen (2021-2022). Da es Doppelbelegungen mit den Radwegen „Oder-Spree Tour“ und „Spreeradweg“ gibt, ist der Streckenabschnitt 31 km. Die Kosten belaufen sich auf 8,2 Mio. € mit ebenfalls einer Förderung von 90 %.

Siehe Präsentation (Tischvorlage)

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 8 Festsetzung des Wasserschutzgebietes Wellnitz
Vorlage: 012/2020**

Viele Wasserschutzgebiete fungieren nach DDR-Recht und müssen neu festgesetzt werden. Zu DDR-Zeiten wurden die Einzugsrade der Wege konzentrisch um die Wasserwege herum gelegt. Heute gibt es hydrogeologische Gutachten, die die Wasser- und Grundwasserherkunft analysieren. Es gibt entsprechende Schutzzonen dieses jeweiligen Anflusses bis zu einem Einflussbereich von 30 Jahren.

Wellmitz ist ein Trinkwasserschutzgebiet nach altem DDR-Recht mit den Besonderheiten, dass die Wasserförderung am Tag weniger als 2.000 m³ beträgt und nah an der Entnahmekstelle liegt. Es liegt ein Gutachten vor, ein Beteiligungsverfahren und ein Erörterungstermin wurden durchgeführt. Im Ergebnis entstand die vorliegende Schutzwassergrundverordnung.

Es wird um einen Beschluss gebeten. Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 9 Sitzungsplan des Kreistages Oder-Spree und seiner Ausschüsse für
das Jahr 2021
Vorlage: 035/2020**

Der Vorlage 035/2020 wird zugestimmt.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 10 Information zur Annahme der Leitlinien zur Entwicklung der Kultur-
landschaft Oder-Spree
VA: Amt 41 - Herr Bischinger (Amtsleiter)**

Herr Bischinger stellt die durch den Kulturbeirat erarbeiteten Leitlinien zur Entwicklung der Kulturlandschaft Oder-Spree vor. Diese beziehen sich stark auf den Ländlichen Raum. Derzeit wird das Regionalmuseum Oder-Spree vorbereitet und am 04.12.2020 eröffnet wird. Dieses untersucht den gesamten Landkreis und alle relevanten Fragestellungen in Bezug auf Alltagskultur. Die Kulturschaffenden greifen gesellschaftlich relevante Themen auf.

siehe Anlage „Leitlinien zur Entwicklung der Kulturlandschaft Oder-Spree“

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 11 Sonstiges

Sachstand Afrikanische Schweinepest:

Am 02.09.2020 fand ein Treffen im Rahmen der Afrikanischen Schweinepest (ASP) Gorzów (Polen) statt. Anwesend waren die Euroregion PRO EUROPA VIADRINA, die verantwortlichen Dezernenten und Amtstierärzte der Stadt Frankfurt (Oder) und der Landkreise Märkisch Oderland und Oder-Spree zusammen mit den polnischen Kollegen der Woiwodschaft Lebuskie. Die polnische Amtstierärztin informierte über die Situation der ASP im Westpolen. Es wurde berichtet, dass sich die polnischen Kollegen seit fast einem Jahr mit der ASP-Bekämpfung beschäftigen müssen und dies mit einem sehr hohen personellen und materiellen Aufwand. In dieser

Region geht es um den Schutz von 1.300 Schweinebeständen mit ca. 240.000 Schweinen. Das gesamte Gebiet ist im Norden durch die A2, im Süden durch die A15 und A18 und im Osten durch die S3 begrenzt. Entlang der Autobahnen und Landstraßen wurde das Gebiet bereits doppelzäunig abgegrenzt und alle Wilddurchlässe verschlossen.

Für den Landkreis Oder-Spree bedeutet es, dass im Falle eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest, unter 10 km Entfernung zur deutsch/polnischen Grenze, die Maßnahmen nach Schweinepestverordnungen greifen. Es werden Maßnahmen einzuleiten sein um die Überwindung der Restriktionszonen durch Wildschweine zu verhindern. Dafür laufen derzeit die Prüfungen/ Vorbereitungen für einen Bau eines Festzaunes am Hochwasserschutzdeich entlang Oder-Neiße. Zusätzlich sind die finanziellen Mittel für den Bau des Zaunes zu prüfen.

Parallel arbeitet das Veterinäramt intensiv an dem Erlass des Landes Brandenburg zur Früherkennung der ASP in den Hausschweinebeständen. Ein Versuch zur Feststellung von Erkrankungssymptomen und Erkennung von Reaktionen über blutserologische Untersuchungen oder über Sektion von verendeten Tieren.

Mobilitätsbeauftragter

Frau Teltewskaja informiert, dass der Mobilitätsbeauftragte seit Anfang September seine Arbeit begonnen hat.

zur Kenntnis genommen

Maik Diepold
Vorsitzender des
Ausschusses für Ländliche
Entwicklung und
Kreisentwicklung

Gundula Teltewskaja
Beigeordnete für
Ländliche Entwicklung

Polina Poluektova
Schriftführerin